

Demokratie Landspunkt

TIROL

30. Juni 2023 Nr. 95



DER LANDTAG UND WIR



TIROLER
LANDTAG

Demokratie

„Informier‘ dich, denn nur so kannst du gut mitbestimmen!“

Warum sind Medien für die Demokratie wichtig?

Was sind eigentlich Medien? Medien sind u.a. Plattformen, durch die man Informationen bekommt. Medien können außerdem zur Kommunikation genutzt werden, zum Beispiel zum Telefonieren oder Chatten mit Freunden und Freundinnen, sowie auch zum Spielen. Informationen kann man von unterschiedlichen Medien wie Radio, Fernsehen, Internet oder Zeitung bekommen. Österreich ist eines der vielen Länder, in denen Demokratie herrscht. Das heißt, dass die Bevölkerung mitentscheiden kann, was im Land passiert. Um gut mitbestimmen zu können, brauchen wir Informationen und die bekommen wir aus den Medien. Sie geben uns die Infos, damit wir wissen, was in der Welt und der Politik passiert und daraus bilden wir uns Meinungen. Wir finden, nur wenn man gut informiert ist, kann man gute Entscheidungen treffen. Manche der Informationen, auf die wir im Internet stoßen, sind aber nicht wahr – dazu zählen auch, die sogenannten Fake News. Daher sollte man immer mehrere Quellen nutzen. Zu unserem Thema haben wir auch ein Interview geführt mit unseren Gästen: Gudrun Kofler,

Abgeordnete zum Tiroler Landtag, und Fabian Habersack, Politikwissenschaftler der Uni Innsbruck.



Demokratie

Die Idee der Demokratie ist in Griechenland entstanden. Demokratie bedeutet, dass die Bevölkerung ein Mitbestimmungsrecht hat. Die Mehrheit bestimmt zum Beispiel bei Abstimmungen und Wahlen.



Autorinnen und Autoren
(11 bis 12 Jahre alt)

Demokratie lebt von Medien!



Medien sollten objektiv berichten, damit sich die Menschen eine gut informierte Meinung bilden können!

Und die Medien haben die Aufgabe, der Politik auf die Finger zu schauen.



Wir haben unseren Gästen die Frage gestellt, welche Aufgabe die Medien in der Demokratie haben.

Demokratie

„Im Umgang mit Medien hat jeder Mensch Verantwortung.“

Verantwortung der Medien

Medien und Verantwortung – mit diesem Thema haben wir uns heute beschäftigt. Medien haben Verantwortung u.a. wenn sie uns Informationen geben. Wir bilden uns Meinungen durch die Informationen, die wir bekommen. Aus diesem Grund müssen qualitativ gut arbeitende Medien auf einige Dinge aufpassen, wenn sie Informationen verbreiten. Die berichteten Informationen müssen objektiv und richtig sein, damit die Meinungen der Menschen, die diese Informationen konsumieren, nicht verfälscht werden. Natürlich muss auch die Privatsphäre anderer respektiert werden, indem z.B. Namen und Adressen von Privatpersonen nicht geteilt werden dürfen. Journalisten und Journalistinnen müssen prüfen, ob die Informationen, die sie z.B. in einer Zeitung verbreiten, wirklich wahr sind. Medien haben auch die Verantwortung, uns darüber zu informieren, was in der Politik passiert. Wenn wir keine Informationen haben, können wir auch nicht mitbestimmen. Indem Medien über politische Entscheidungen berichten, z.B. wenn etwas im Landtag entschieden wird, kontrollieren Medien auch in gewisser Weise die Politik. Aber nicht nur Medien haben eine Verantwortung, sondern

auch wir, die Medien nutzen. Wir dürfen keine falschen Nachrichten verbreiten. Wir sollten prüfen, ob etwas stimmt, bevor wir es posten. Wir haben auch die Verantwortung, dass wir uns informieren z.B. über die Politik.

Heute haben wir Gudrun Kofler, Abgeordnete zum Tiroler Landtag, und Fabian Habersack, Post Doktorand am Institut für Politikwissenschaft über dieses Thema interviewt. Beide waren sich einig, dass Medien große Verantwortung haben, da sie uns informieren und wir uns aus diesen Informationen unsere Meinungen bilden. Sie haben die Aufgabe, objektiv zu berichten und verschiedene Blickwinkel zu beleuchten. Auch wir haben Verantwortung und sollten aufpassen, welchen Quellen wir vertrauen. Hierfür braucht es Medienkompetenz. Sie haben uns erzählt, dass wir nicht alle alles wissen können und deswegen ist es wichtig, dass uns Medien mit vielfältigen Informationen versorgen.

Abschließend wollten wir sagen, dass das Gespräch mit den Gästen spannend und informationsreich war. Wir haben heute viel über Medien und ihre Verantwortung gelernt. Wir finden, im Umgang mit Informationen haben wir alle Verantwortung!

Verantwortung

Unter Verantwortung versteht man die Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass etwas Bestimmtes einen möglichst guten Verlauf nimmt. Es bedeutet auch, für etwas Geschehenes einzustehen und sich zuständig zu fühlen.



Autorinnen und Autoren
(11 bis 12 Jahre alt)

So arbeiten Medien z.B.:



Ein Journalist interviewt eine Politikerin zu ihren Ideen und Plänen.



Der Journalist schreibt dann einen objektiven Bericht darüber.

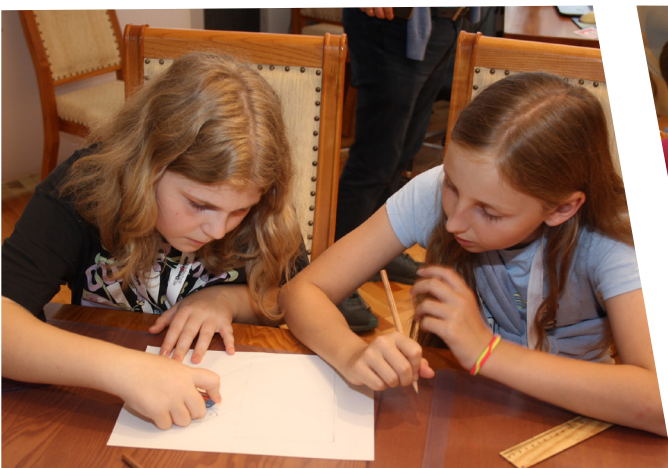
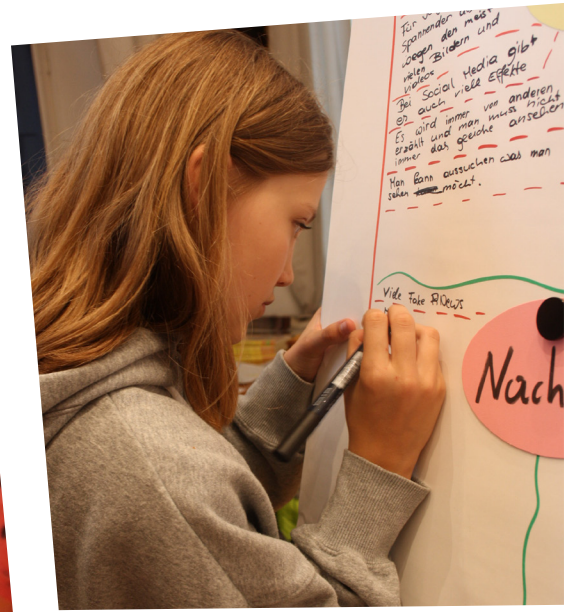


Bürger:innen können diesen Bericht lesen und sich eine eigene Meinung darüber bilden.

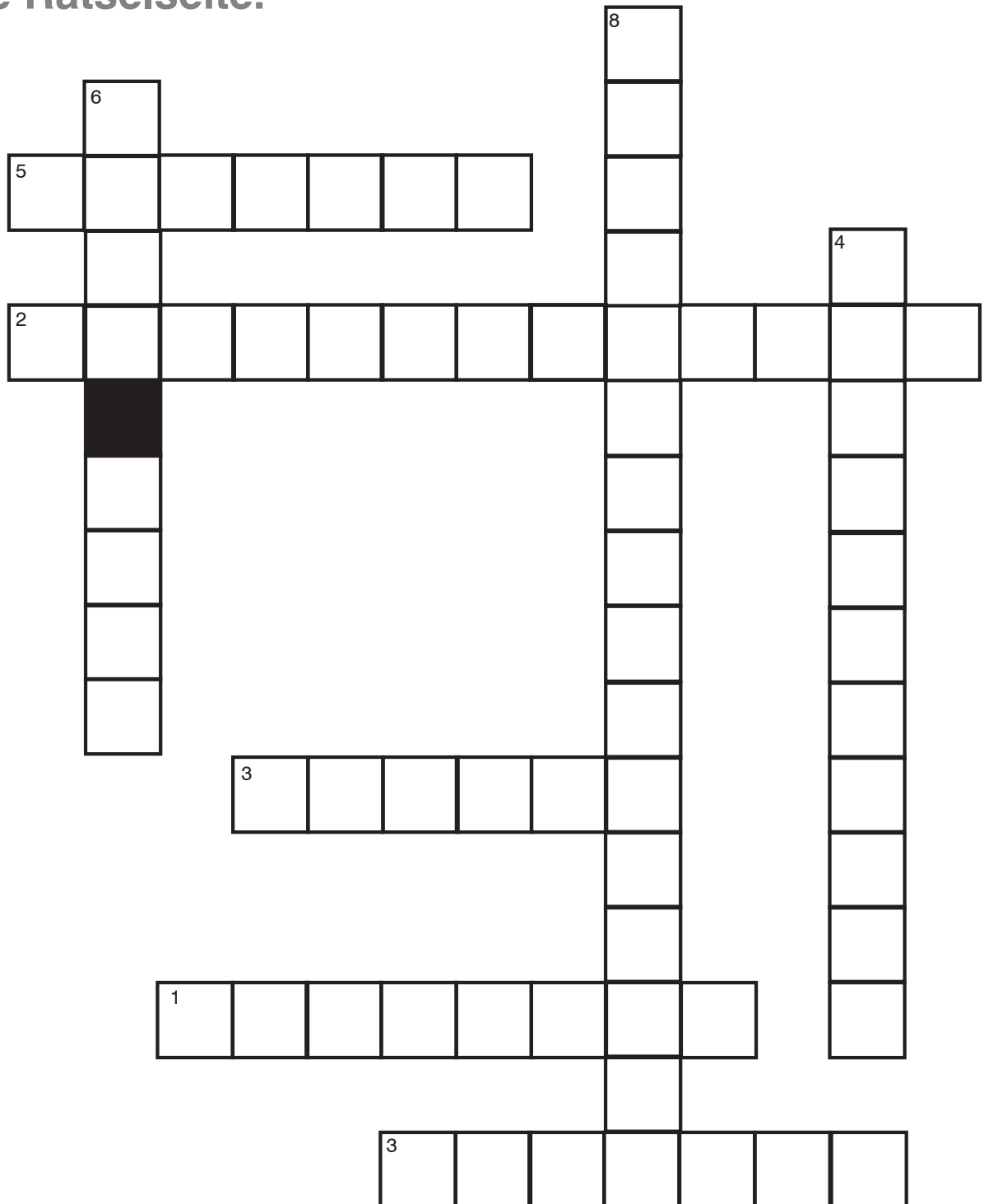


Landesjugendtag Demokratie

Impressionen aus dem Workshop



Unsere Rätseleite:



1. Medien sollen nicht subjektiv sondern (...) berichten.

2. Verpflichtung, für etwas Geschehenes einzustehen nennt man (...).

3. Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet sind (...).

4. Medien sind wichtig um uns zu (...).

5. Hier werden die Landesgesetze für Tirol beschlossen (...).

6. Falsche Informationen, die man nicht weiter verbreiten sollte, sind die sogenannten (...).

7. Eine persönliche Einstellung oder Ansicht, z.B. zu einem Sachverhalt ist eine (...).

8. Indem Medien über politische Entscheidungen berichten, üben sie eine (...) aus.

Demokratie

„Wir finden wichtig, dass man bei der Suche im Internet aufpasst!“

Stimmt immer alles im Netz?

Bei uns geht es heute um das Thema, inwieweit Informationen im Internet richtig oder falsch sind. Wir erklären euch, wie man den Unterschied erkennen kann. Da es mittlerweile, neben vielen richtigen Informationen, leider auch sehr viele „Fake News“ gibt, werden wir euch heute ein paar Tipps dazu geben sie zu erkennen. Zuerst einmal: Es gibt verschiedene Arten von „Fake News“. Man kann im Hinblick auf Absicht, Folgen und Verbreitung unterscheiden. Mögliche Unterscheidungen sind:

Fehlinformation – dazu zählen:

- journalistische Fehler
- falsche Interpretation
- reißerische Überschriften
- Clickbaits
- Satire

Desinformation – dazu zählen:

- erfundene Inhalte
- aus dem Zusammenhang gerissene Inhalte
- Propaganda
- manipulierte Inhalte

Malinformation – dazu zählen:

- Phishing
- Hatespeech
- aus dem Zusammenhang gerissenen Fotos oder Fakten, die Hass oder Angst schüren sollen.
- betrügerische Quellen
- Leaks
- Veröffentlichen persönlicher Daten

Wenn ihr euch im Internet schützen wollt, dann stellt euch immer die vier W-Fragen.

- **Wo** – Woher kommt die Information? Von welcher Quelle?
- **Wie** – Wie ist die Information dargestellt (Rechtschreibfehler,..)?
- **Wann** – Wann wurde die Internetseite zuletzt aktualisiert?
- **Wer** – Wer hat die Information hochgeladen und was will die Person damit erreichen?

Wichtig ist es dabei immer, auch Informationen von anderen Internetseiten zu vergleichen. Zu diesem Thema haben wir auch Frau Kofler, Abgeordnete zum Landtag, und Herr Habersack, Post-Doktorand der Universität Innsbruck befragt. Frau Kofler geht zirka ein Mal im Monat für zwei Sitzungstage in den Landtag, hat aber sonst auch sehr viel zu tun. Herr Habersack hat sich für seinen Job entschieden, weil er verstehen wollte, wie Politik in der Praxis funktioniert. Frau Kofler weil sie selber mitbestimmen und Verantwortung übernehmen wollte. Herr Habersack denkt über soziale Medien, dass sie schwer zu beurteilen sind. Wichtig ist es auch, immer wieder auf „klassische“ Medien zurückzugreifen für umfassende Infos. Beide sind der Meinung, dass Fake News im Internet ein Problem sind. Wichtig ist es daher, viele verschiedene Internetseiten zu

Fake News

beruhen auf Falschinformationen in Form von Texten, Fotos oder Videos. Sie vermitteln ein falsches Bild der Wirklichkeit.

Malinformation

Auf teilweiser Wahrheit beruhende, irreführende Informationen, die Menschen täuschen oder schaden soll.

vergleichen und dabei immer die Quelle zu kontrollieren.

Das Interview war sehr interessant und wir danken beiden für die Zeit, die sie sich für das Interview genommen haben.



**Autorinnen und Autoren
(11 bis 12 Jahre alt)**



Demokratie

„Es gibt viele Unterschiede bei Medien – nicht alle sind gleich gut!“

Social Media vs. Journalismus

Heute haben wir dem Landhaus in Innsbruck einen Besuch abgestattet und haben uns dabei die Vor- und Nachteile von Social Media, den klassischen Medien und Journalismus angeschaut. Klassische Medien, damit meinen wir z.B. Nachrichten in Zeitungen, Fernsehen und Radio, sind meist gut recherchiert. Wenn diese Medien gut arbeiten, sind die Informationen meistens richtig. Sie werden von Journalisten und Journalistinnen geschrieben. Ein Nachteil ist, dass man bei den klassischen Medien weniger Auswahl an Informationen hat als bei Social Media. Die Vorteile von Social Media sind, dass sie für Jugendliche ansprechender als z.B. der Radio sind. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass man die Informationen schneller erhält, da die meisten Leute ein Handy dabei haben und man kann auch aussuchen, was man sehen möchte. Ein großer Nachteil von Social Media ist, dass Fake News schnell verbreitet werden, und dass es sehr schnell süchtig macht. Social Media ist eigentlich nichts für kleinere Kinder, da manche Inhalte auf sie verstörend wirken können.

Bei uns im Landhaus waren auch Gudrun Kofler, sie ist Abgeordnete zum Tiroler Landtag, und Fabian Habersack, er ist Politikwissenschaftler, die uns ein Interview gegeben haben. Unsere Fragen und ihre Antworten findet ihr auf der nächsten Seite.

Social Media

Sind Internetplattformen, wo man schnell verschiedene Infos finden kann. Auf Social Media kann man sich mit Leuten auf der ganzen Welt unterhalten, man kann posten, liken, kommentieren und die eigene Meinung sagen. Auch journalistische Beiträge findet man auf Social Media.

Journalismus

Journalismus ist der Beruf von Menschen die z.B. bei Radio, Fernsehen und Zeitung arbeiten. Sie sind professionelle Medienersteller:innen und sind dabei in vielen Bereichen tätig.



Autorinnen und Autoren
(12 Jahre alt)

Welche Rolle spielt Journalismus in den sozialen Medien?



Eine ganz wichtige! Auch die klassischen Medien erreichen auf Social Media viele Menschen. Es ist auch wichtig, dass es in den sozialen Medien guten Journalismus gibt.

Was bedeutet Politik?



Politik ist, wenn Entscheidungen und Regeln für eine Gemeinschaft gemacht werden.



Wie kann man sich auf Social Media gut informieren?



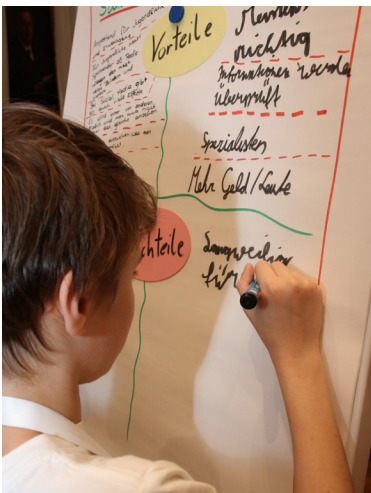
Was ist der Unterschied zwischen einem Youtube-Video und Journalismus?



Viele Youtube-Videos sind nicht so gut recherchiert. Journalisten und Journalistinnen arbeiten sehr genau, objektiv und professionell.

Das ist sehr schwer, denn auf Social Media gibt es viele Infos und man weiß nicht immer, ob diese gut sind oder nicht. Tipp: Sich auf Seiten von etablierten Zeitungen informieren.

Demokratie Landchaft



IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



Die wiedergegebenen Inhalte dieser Zeitung geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder.

2c, BRG Imst,
Meraner Straße 23, 6460 Imst

in Kooperation
mit dem Tiroler Landtag



TIROLER
LANDTAG